



**Feuerschutzabschlüsse (Innentüren)
Einbau in Wände und Anschluss an Bauteile**
Planungsgrundlage nach Mitteilung des DIBt vom 07.12.2023

neufortür
bewegt die Türenwelt

Erläuterungen

Definition Wand

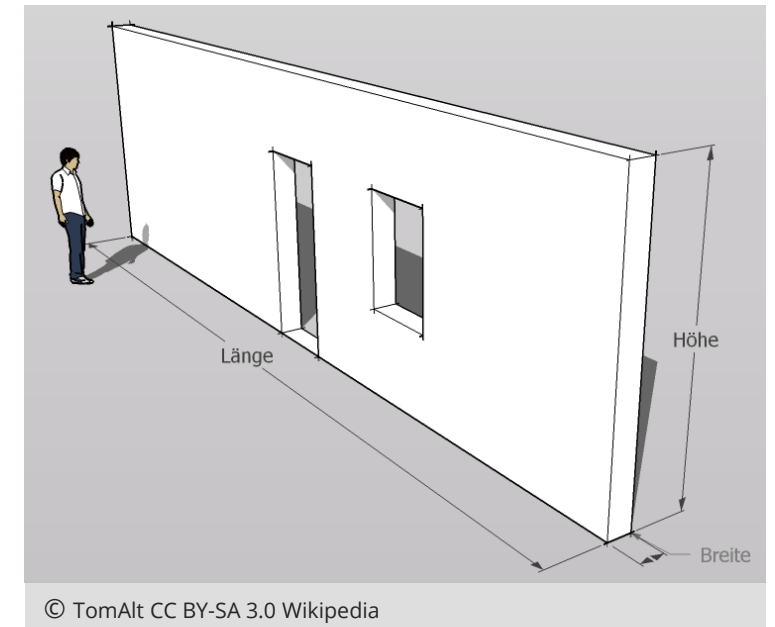
→ Eine Wand ist ein vertikales flächiges Bauteil, das eine raumbildende oder raumabschließende Funktion hat und häufig Teil eines Hohlkörpers ist, wie etwa eines Bauwerks.

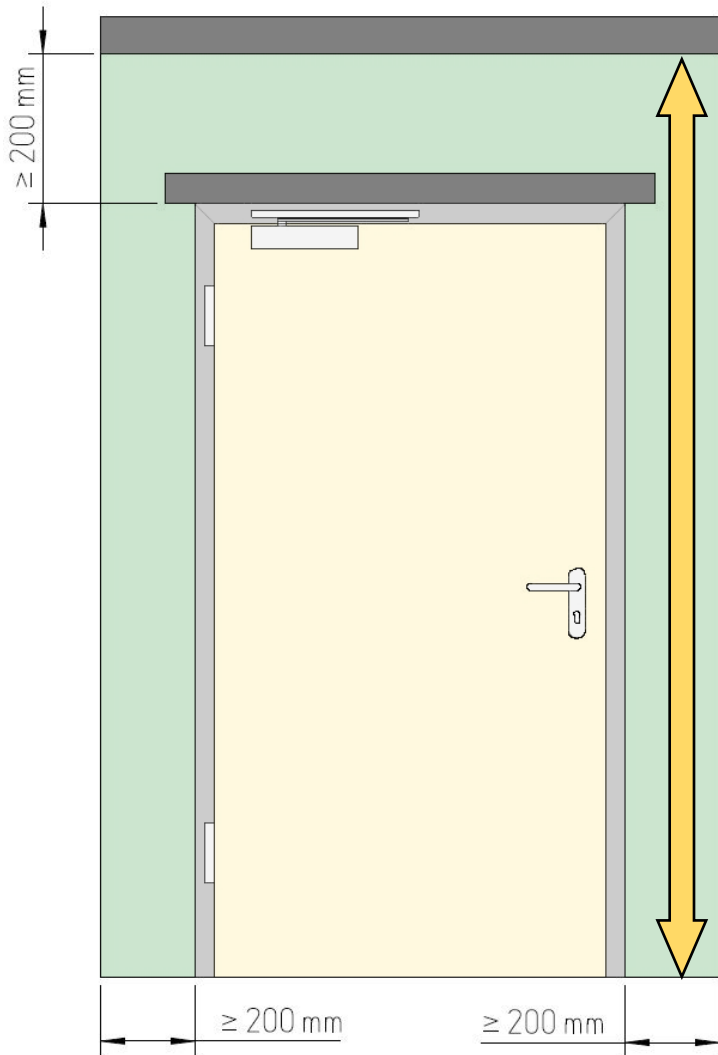
Vorschrift DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik)

→ Eine Wand muss vom Rohboden bis zur tragenden Decke durchlaufen.

Hinweis:

Die nachfolgenden Angaben gelten analog für alle neuform-Türmodelle.



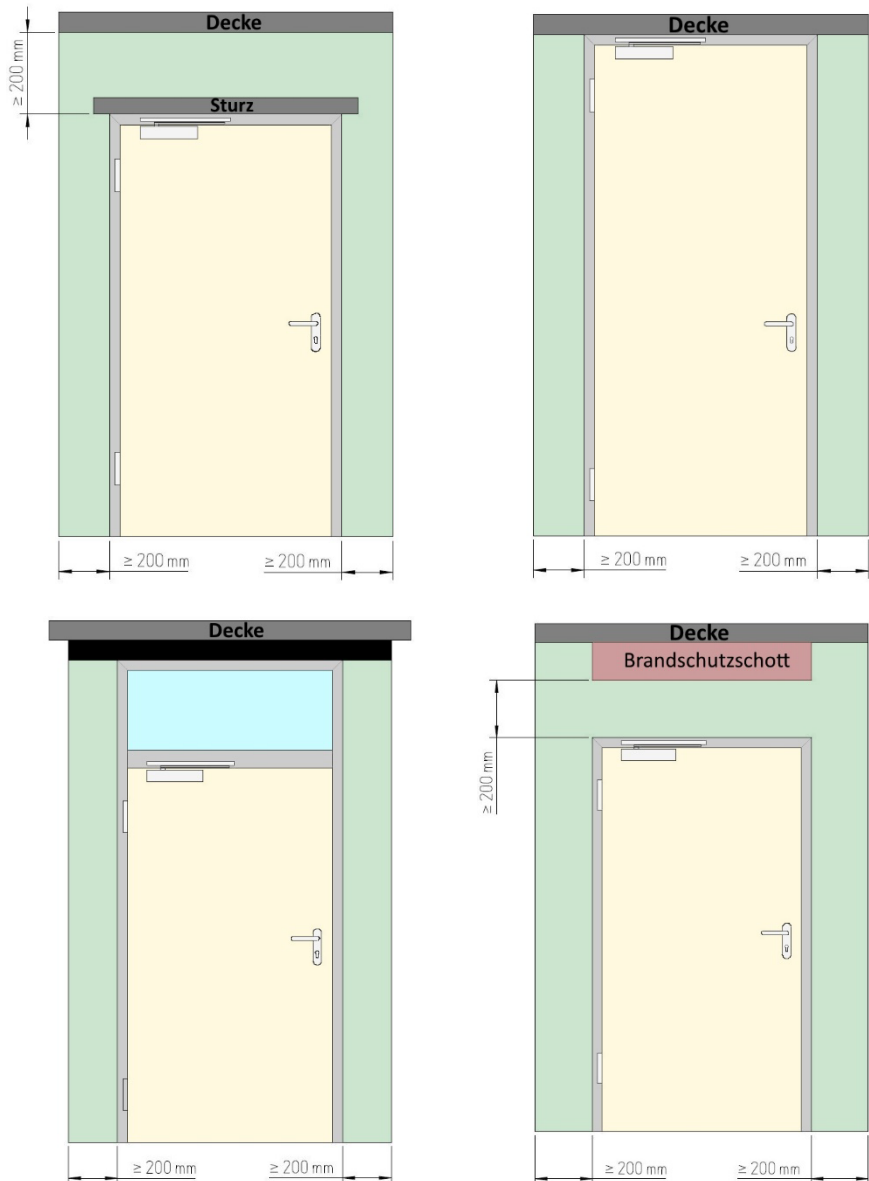


Einbau in Wände und Anschluss an Bauteile

Einbau zulässig



- Wand und/oder anschlussfähiges Bauteil muss vom Rohboden bis zur tragenden Decke durchlaufen.
- Die Wandfläche rechts, links und oberhalb darf eine Mindestbreite / Mindesthöhe von 200mm nicht unterschreiten.



Einbau in Wände

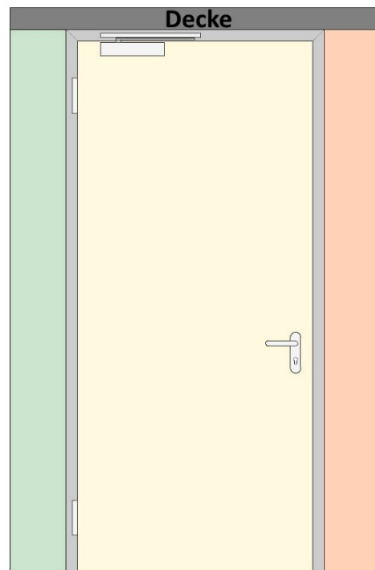
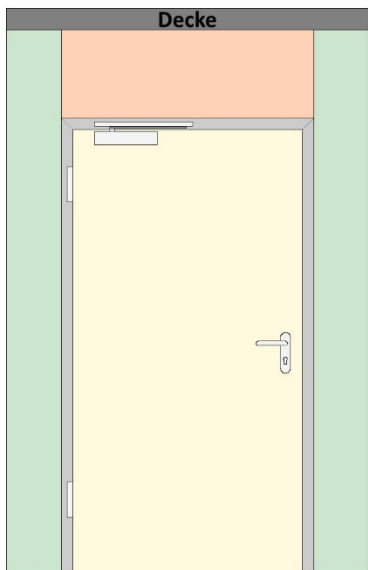
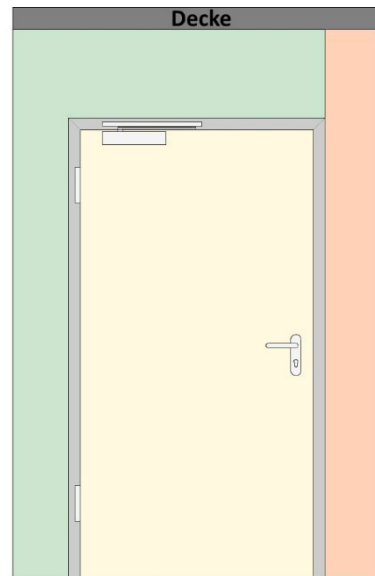
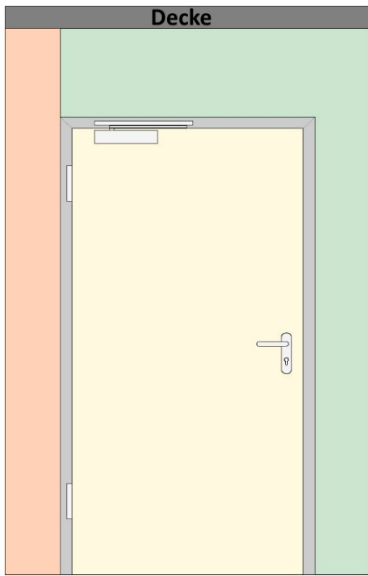
Legende zu den Materialien

Wandart

Stahl- oder Holzträger

Einbau zulässig 

- Die Wand muss seitlich und, falls vorhanden, oberhalb aus der gleichen Wandart bestehen.
- Die gültigen Wandarten sind den aktuellen „neufortür“ Zulassungen zu entnehmen.
- Der Sturz darf aus anderen Materialien wie z.B. Beton, Stahl oder Holz bestehen.
- Das Element darf oberhalb an einen (bekleideten) Stahl- bzw. Holzträger, gemäß Zulassung, anschließen.
- Ein Brandschutzschott mit gültigem Verwendbarkeitsnachweis ist möglich.



Einbau in Mischwände

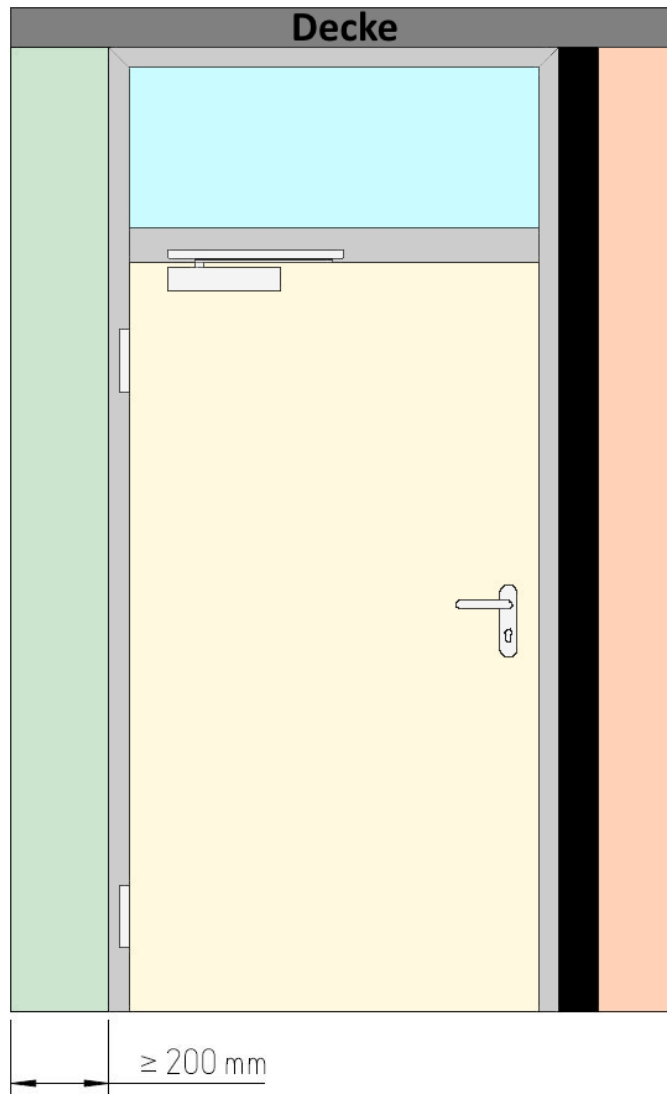
Legende zu den Materialien

Wandart 1
Wandart 2

Einbau unzulässig



- Alle Wände, die aus unterschiedlichen Wandarten (Mischwände) bestehen, sind von den betreffenden abZ/aBG-Bescheiden **nicht** abgedeckt.
- Alle Mischwandkombinationen aus Massivwand, Montagewand und Holzwand sind nicht zulässig.
- Alle Mischwandkombinationen sind allerdings mit einer bewilligten „Zustimmung im Einzelfall“ (ZiE) oder „vorhabenbezogenen Bauartgenehmigung“ (vBG) möglich.



Anschluss an Stützen (raumhoch)

Legende zu den Materialien

Wandart

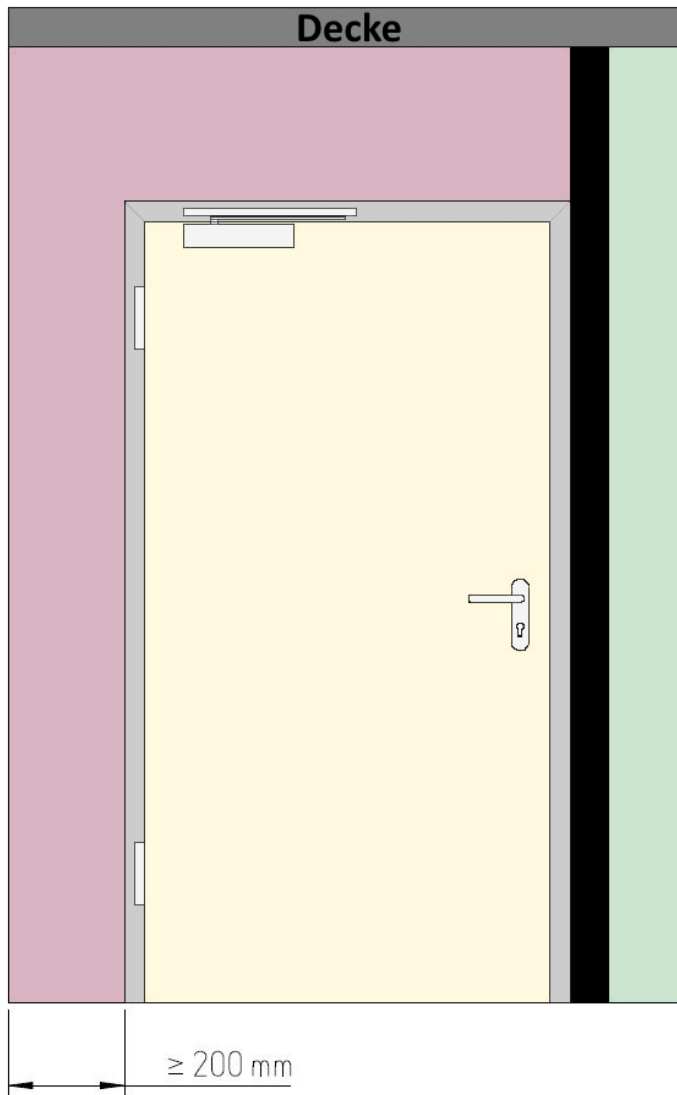
feuerwiderstandsfähiges Bauteil

Stahl- oder Holzstütze

Einbau zulässig



- Das raumhohe Element darf ein- oder beidseitig an eine (bekleidete) Stahl- bzw. Holzstütze, gemäß Zulassung, anschließen.
- An das Türelement dürfen alle gültigen Wandarten nach den „neufortür“ Zulassungen anschließen.
- An die Stütze muss ein mindestens ebenso feuerwiderstandsfähiges Bauteil anschließen.
- Darstellung spiegelbildlich sinngemäß gleich



Anschluss an Stützen (sturzhoch)

Legende zu den Materialien

feuerwiderstandsfähiges Bauteil

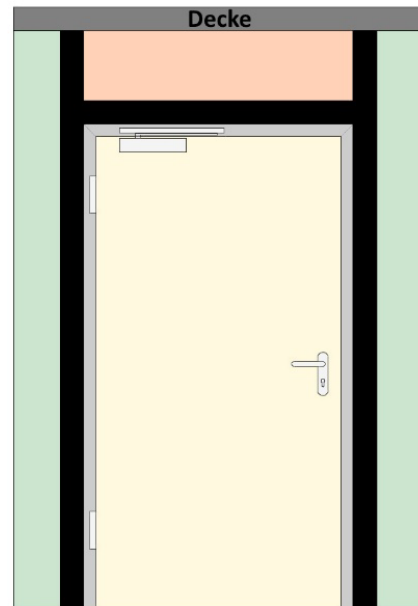
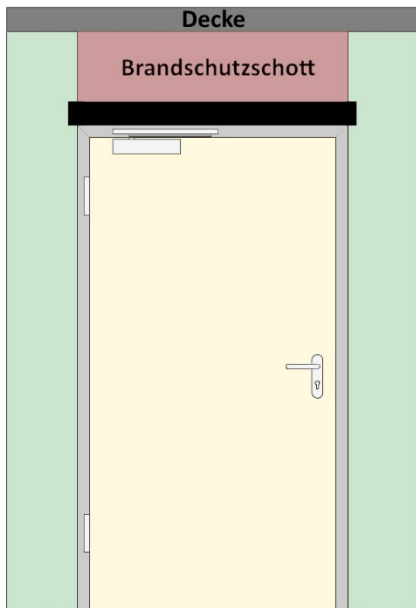
Leichtbauwand

Holz oder Stahlstütze

Einbau zulässig



- Das sturzhohes Türelement darf einseitig an eine (bekleidete) Stahl- bzw. Holzstütze, gemäß Zulassung, anschließen.
- An die Stütze muss ein mindestens ebenso feuerwiderstandsfähiges Bauteil anschließen.
- An das Türelement dürfen alle gültigen Leichtbauwände nach den „neuförmtür“ Zulassungen anschließen.
- Darstellung spiegelbildlich sinngemäß gleich



Anschluss an Stützen / Sturz (sturzhoch)

Legende zu den Materialien

Wandart 1

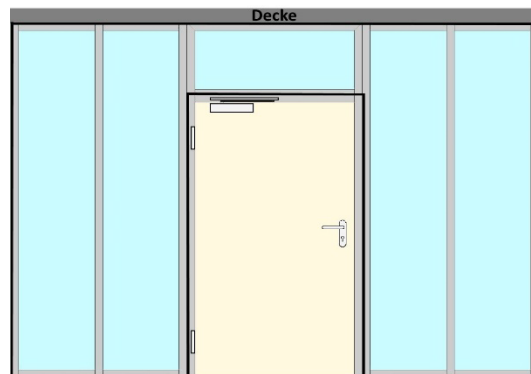
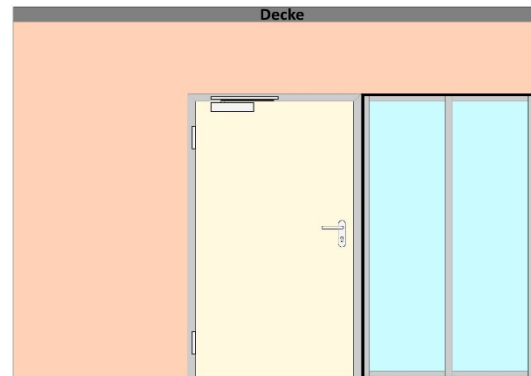
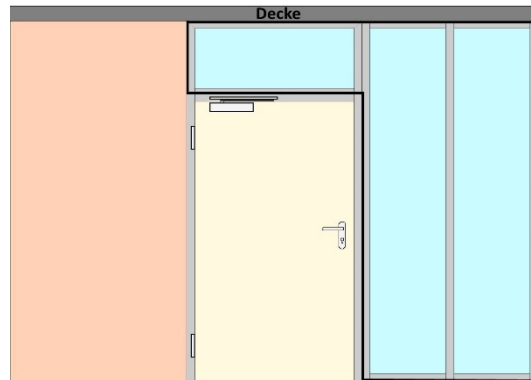
Wandart 2

Holz- oder Stahlstütze / Sturz

Einbau unzulässig



- Alle Mischwandkombinationen aus Massivwand, Montagewand und Holzwand sind **nicht** zulässig.
- Diese Varianten sind allerdings mit einer bewilligten „Zustimmung im Einzelfall“ (ZiE) oder „vorhabenbezogenen Bauartgenehmigung“ (vBG) möglich.



Einbau in F30-Festverglasung / F30 Wandbauteil

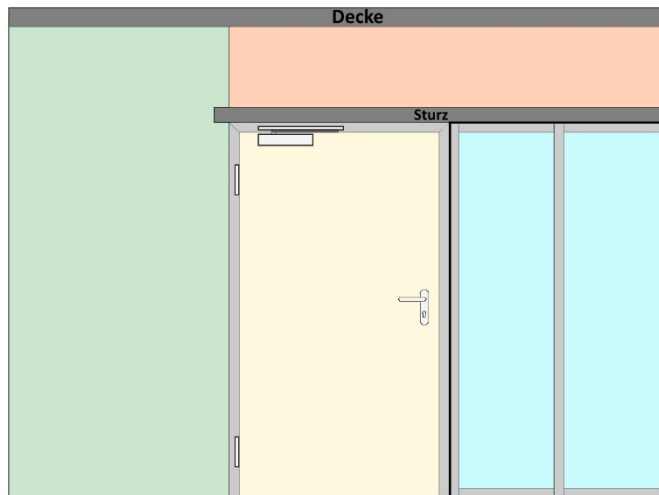
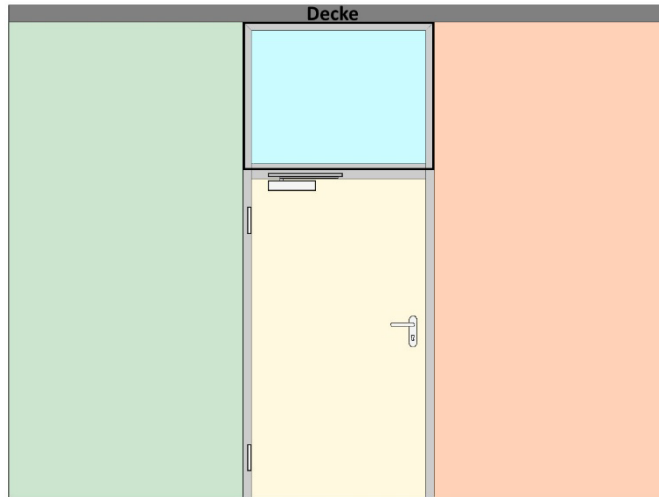
Legende zu den Materialien

Wandart

Einbau zulässig



- Die gültigen Wandarten und Festverglasungen sind den aktuellen „neufortür“ Zulassungen zu entnehmen.
- Die Wand muss seitlich und, falls vorhanden, oberhalb aus der gleichen Wandart bestehen oder an eine Festverglasung anschließen.
- Darstellungen spiegelbildlich sinngemäß gleich



Einbau in F30-Festverglasung / F30 Wandbauteil

Legende zu den Materialien

Wandart 1
Wandart 2

Einbau unzulässig



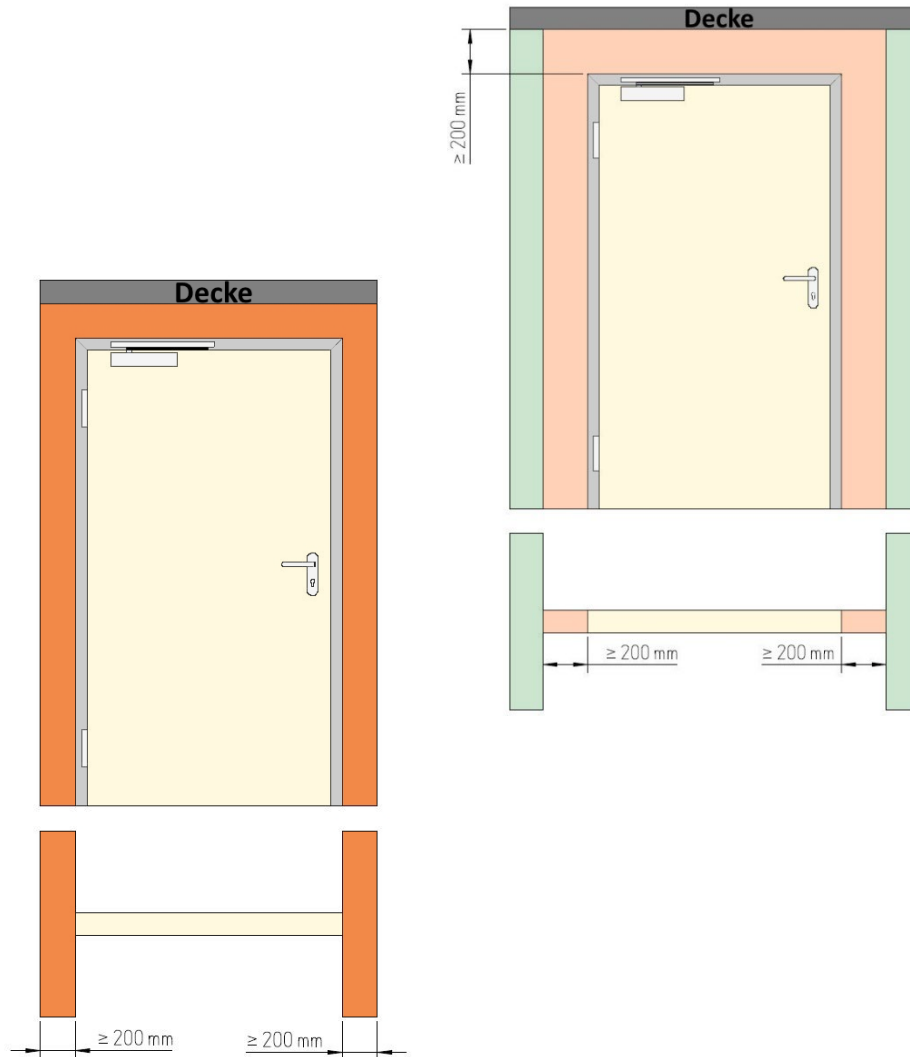
- Alle Wände, die aus unterschiedlichen Wandarten (Mischwände) bestehen, sind von den betreffenden abZ/aBG-Bescheiden **nicht** abgedeckt.
- Alle Mischwandkombinationen aus Massivwand, Montagewand und Holzwand sind nicht zulässig.
- Alle Mischwandkombinationen sind allerdings mit einer bewilligten „Zustimmung im Einzelfall“ (ZiE) oder „vorhabenbezogenen Bauartgenehmigung“ (vBG) möglich.

Einbau in Flursituationen (Parallelwände)

Legende zu den Materialien

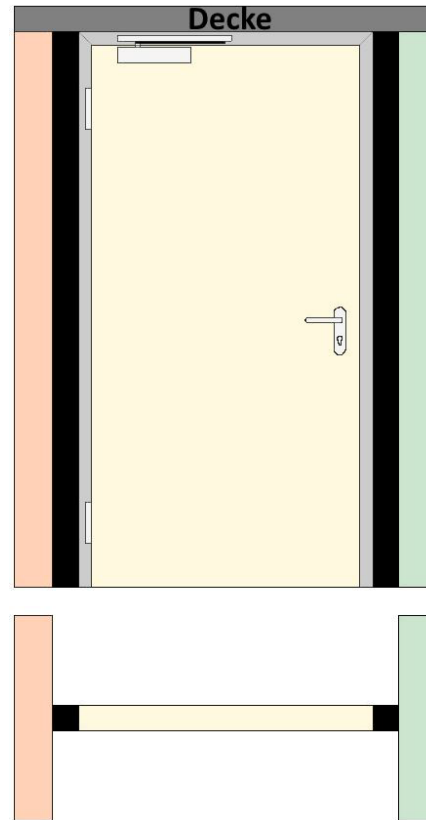
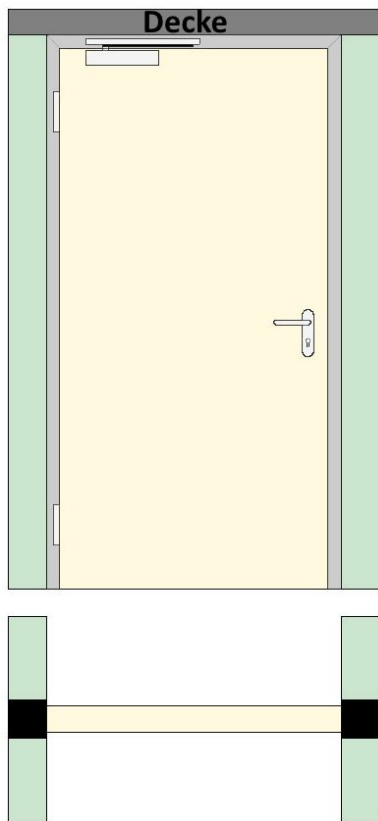
Wandart 1
Wandart 2
Massivwand

Einbau zulässig



- Es gelten Grundsätzlich die gleichen Bedingungen wie bei Einbau in Wände / Mischwände und an Stützen.
- Bei einer Massivwand mit einer Wandstärke von ≥ 200 mm darf die Tür direkt an die parallel laufende Wand anschließen.
- Bei einer Massivwand oder Leichtbauwand mit einer Wandstärke von < 200 mm muss zwischen der Tür und der parallel laufenden Wand ein Wandstutzen von ≥ 200 mm eingesetzt werden.

Einbau in Flursituationen (Parallelwände)



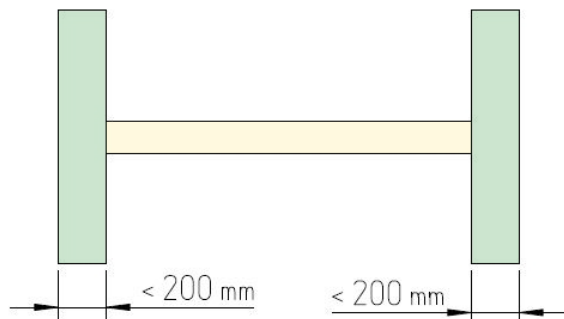
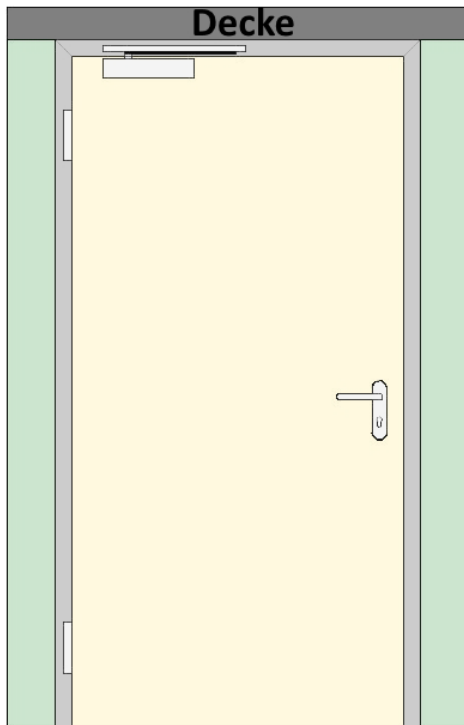
Legende zu den Materialien

Wandart 1
Wandart 2
Stahl- oder Holzstütze

Einbau zulässig



- Es gelten Grundsätzlich die gleichen Bedingungen wie bei Einbau in Wände / Mischwände und an Stützen.
- Das Türelement kann an eine (bekleidete) Stahl- bzw. Holzstütze, gemäß Zulassung, anschließen.



Einbau in Flursituationen (Parallelwände)

Legende zu den Materialien

Wandart

Einbau unzulässig



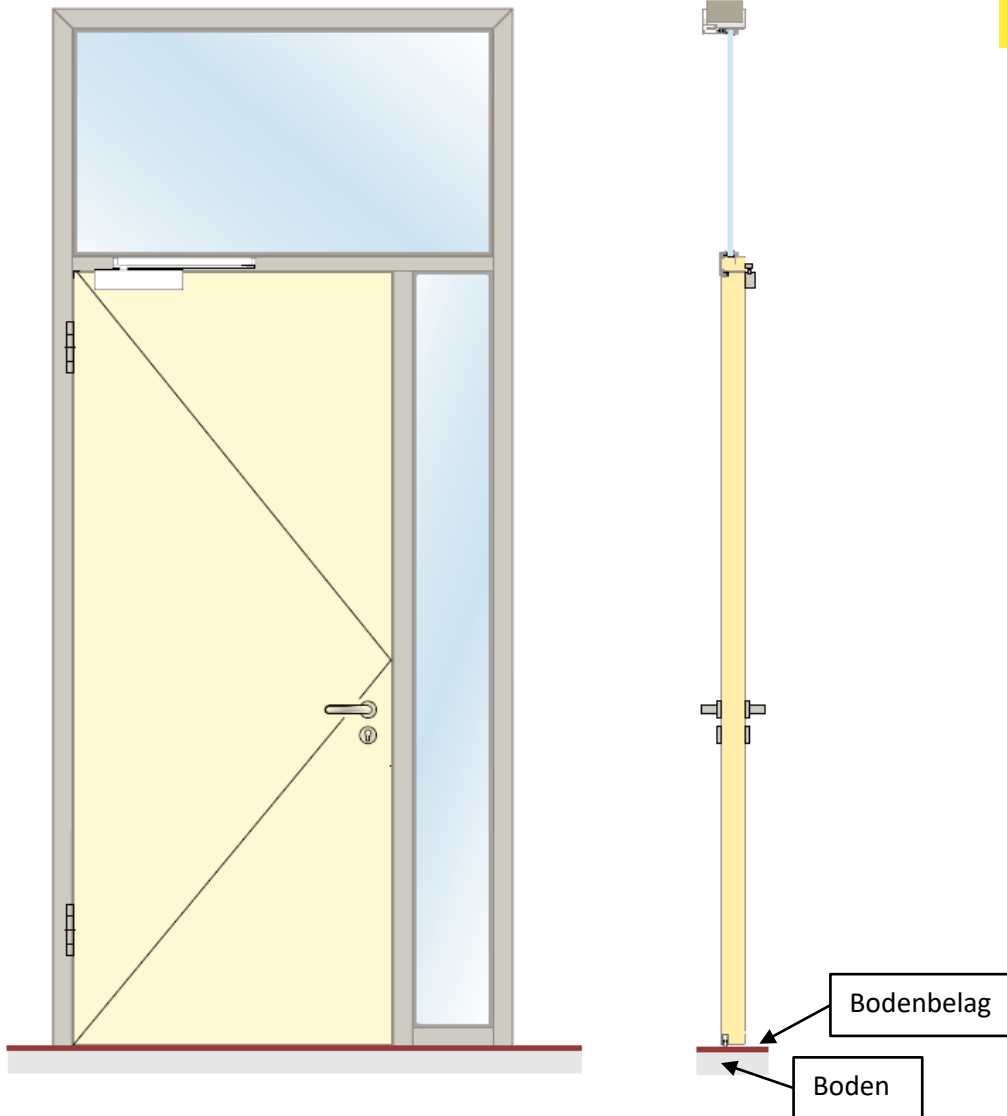
- Es gelten Grundsätzlich die gleichen Bedingungen wie bei Einbau in Wände / Mischwände und an Stützen.
- Bei einer Wandstärke von < 200 mm darf die Tür **nicht** direkt an die parallel laufende Wand anschließen.
- Diese Variante ist allerdings mit einer bewilligten „Zustimmung im Einzelfall“ (ZiE) oder „vorhabenbezogenen Bauartgenehmigung“ (vBG) möglich.

Boden und Bodenbeläge

- Der **Boden** muss nach neufortür-Zulassung Z-6.20-... im Bereich des geschlossenen Feuerschutzabschlusses nichtbrennbar sein.
- **Bodenbeläge** (Dicke ≤ 25 mm), wie z.B. Teppich, Linoleum, PVC-Boden, Parkett und Laminat müssen mindestens die Baustoffklasse B2 erfüllen, dies wurde im Brandschutz T30 nachgewiesen.
- **Boden** in Verbindung mit einem **Bodenbelag** wird als nicht wesentliche Abweichung zur Zulassung beurteilt.
- Bei T90 FSA müssen nichtbrennbare Böden und Bodenbeläge (Baustoffklasse A1/ A2) eingesetzt werden.

→ Weitere Informationen siehe Haupteinbauanleitung Drehtüren (HEBA).

Stand: März 2024



neuformtür

bewegt die Türenwelt

neuform-Türenwerk Hans Glock GmbH & Co. KG

Erdmannhausen

Gottlieb-Daimler-Straße 10
71729 Erdmannhausen
Tel.: +49 7144 304-0

info@neuform-tuer.de

Zeulenroda

Weißendorfer Straße 7
07937 Zeulenroda-Triebes
Tel.: +49 36628 695-0

www.neuform-tuer.com

Stand: März 2024 – MD – Technische Änderungen vorbehalten



LaMaison Hotel – Saarlouis